

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0256/05	12.10.2005

zum/zur

A0164/05

Bezeichnung

Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	25.10.2005
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	15.12.2005
Verwaltungsausschuss	20.01.2006
Stadtrat	09.02.2006

Entsprechend Antragstellung wurde das Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg um Prüfung gebeten, welche Möglichkeiten einer Verschiebung der Schleusenbetriebszeiten des Hebewerkes Magdeburg-Rothensee – in Abhängigkeit von Saison und Jahreszeit – zur Schaffung günstigerer Bedingungen für die Freizeit- und Sportschifffahrt bestehen.

Mit Schreiben vom 30.09.2005 gab das WSA Magdeburg dazu nachfolgende Stellungnahme ab:

„Weder von der Fahrgastschifffahrt noch von der Freizeitschifffahrt wurde bisher der Wunsch an das Wasser- und Schifffahrtsamt herangetragen, über die täglichen Betriebszeiten des Schiffshebewerkes Rothensee von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr vom 01.04. bis 31.10. bzw. von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr vom 01.11. bis 31.03. hinaus längere Betriebszeiten einzuführen bzw. einen späteren Betriebsbeginn vorzusehen.“

Zwar hier nicht schriftlich mitgeteilt, aber von der Leitung des WSA Magdeburg an anderer Stelle stets betont, vertritt das Amt zu dieser Thematik generell den Standpunkt, dass ein möglicher Schleusungsbedarf außerhalb der Öffnungszeiten des Schiffshebewerkes in ausreichendem Maße von der benachbarten Sparschleuse abgedeckt wird. Diese ist von Montag 6:00 Uhr bis Samstag 22:00 Uhr durchgängig und am Sonntag von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Betrieb.

Nach Auskunft der Magdeburger Weiße Flotte GmbH sind die jetzigen Betriebszeiten des Schiffshebewerkes für den weit überwiegenden Teil der Schiffstouren ausreichend. Lediglich bei jenen Charterfahrten, die erst nach 17:30 Uhr mit Abfahrt am Petriförder beginnen, kann nicht das Schiffshebewerk befahren werden, sondern es muss dann auf die Sparschleuse ausgewichen werden.

Dr. Puchta